

# Ohne Referendariat Lehrer werden

**Beitrag von „Kiggle“ vom 31. März 2020 19:28**

## Zitat von Firelilly

Ein ganz wichtiger Grund ist außerdem, dass man eine Rechtfertigung hat Lehrern während dieser Zeit einen Hungerlohn zu zahlen.

Da jeder Lehrer durchs Referendariat muss, spart der Dienstherr Milliarden.

Das oft Argument man wäre noch nicht so leistungsfähig als Berufsanfänger stimmt natürlich (aber das gilt für alle Berufe gleichermaßen), hindert aber andere Berufe nicht an deutlich höheren Einstiegsgehältern.

**Im Endeffekt ist es Abzocke und jeder muss da durch, man hat ja keine andere Wahl. Als Arbeitgeber mit Monopolstellung kann man sich sowas ja auch erlauben.**

Also ich kenne genug mit abgeschlossenem Studium, die dann erst einmal als Volunteer oder Trainee in einer ähnlichen Position sind. Und da ist es nicht einmal klar, was danach kommt. Bei uns hingegen schon.

Das Einstiegsgehalt ist beim Lehrer auch durchaus höher als woanders, im Vergleich mit meiner Schwester oder meinen Freunden stehe ich deutlich besser da. In ein paar Jahren mag es anders aussehen. Aber mein Gehalt reicht mir und ich bin nicht deswegen Lehrer geworden.

Wenn du es als Abzocke empfindest plus deine anderen Ausführungen, da fragt man sich wirklich, warum du Lehrer bist.